

The K+S logo is displayed in white, bold, sans-serif font on a dark blue, trapezoidal background element that is part of a larger graphic design on the right side of the slide.

Rendsburg, 19. September 2024

K+S Aktiengesellschaft

**Esther Beuermann, MBA
Senior Investor Relations Manager**

Disclaimer

Empfänger dieser Präsentation sollten sich nicht auf die hierin enthaltenen Informationen oder Meinungen sowie deren Vollständigkeit, Richtigkeit oder Zuverlässigkeit verlassen. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Zuverlässigkeit der in dieser Präsentation enthaltenen Informationen oder Meinungen wird keinerlei Zusicherung oder Gewährleistung (weder ausdrücklich noch stillschweigend) durch die Gesellschaft oder in deren Namen oder durch eine ihrer Führungskräfte, einen ihrer Direktoren, Angestellten, Vertretungsberechtigten oder Berater oder in deren Namen übernommen. Keine der vorgenannten Personen übernimmt die Verantwortung oder Haftung für solche Informationen oder Meinungen. Insbesondere wird keine Zusicherung oder Gewährleistung (weder ausdrücklich noch stillschweigend) in Bezug auf die Erreichbarkeit oder Angemessenheit der in dieser Präsentation erhaltenen Prognosen, Zielvorgaben, Erwartungen, Schätzungen und Vorhersagen abgegeben und Empfänger dieser Präsentation sollten sich ebenfalls nicht auf diese verlassen. Der Inhalt dieser Präsentation sollte nicht als Versprechen oder Gewährleistung in Bezug auf zukünftige Ereignisse angesehen werden.

Diese Präsentation enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der K+S Gruppe und ihrer Gesellschaften beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die in Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken – wie die im Jahresbericht aufgeführten – eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Vor dem Hintergrund dieser Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren sollten sich Empfänger dieses Dokuments nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen verlassen.

Diese Präsentation steht unter dem Vorbehalt ihrer Änderung. Insbesondere sind bestimmte darin enthaltene Finanzaufstellungen nicht durch einen Wirtschaftsprüfer geprüft und können noch weiterer Überprüfung durch die Gesellschaft unterliegen. Die Gesellschaft behält sich vor, Empfänger nicht über Änderungen des Inhalts dieser Präsentation zu informieren und übernimmt keine Verpflichtung, darin getätigte Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren. Dies gilt, mit Ausnahme der gesetzlich vorgesehenen Veröffentlichungsvorschriften, insbesondere hinsichtlich zukunftsgerichteter Aussagen, mittels derer zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen beschrieben werden sollen. Empfänger dieser Präsentation sollten sich daher nicht unangemessen auf darin getätigte Aussagen verlassen und die Ereignisse sowie Wertentwicklungen in der Vergangenheit sollten nicht als Maßstab oder Garantie für zukünftige Ereignisse oder zukünftige Wertentwicklungen angesehen werden.

Diese Präsentation wurde allein zu Informationszwecken erstellt. Sie stellt in keiner Jurisdiktion ein Angebot, eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots oder eine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar, die durch die K+S Aktiengesellschaft oder eine Gesellschaft der K+S Gruppe begeben wurden.

K+S Konspekt



Finanzkennzahlen GJ 2023



Umsatz
3.872,6 Mio. €

EBITDA
712,4 Mio. €

**Bereinigter Freier
Cashflow**
311,2 Mio. €

EBITDA Marge
18,4 %

K+S



Abbau von **Kali** und **Salz** auf
zwei Kontinenten

Weltweit rund 11.000 **Mitarbeiter**



K+S auf einen Blick

Kundensegmente (keine Segmente nach IFRS)

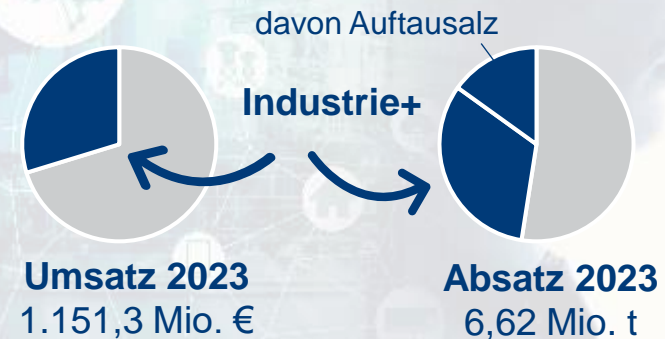
Landwirtschaft

Mit unserer großen Auswahl an Kaliumchlorid (MOP) und Düngemittelspezialitäten sowie begleitender Beratung unterstützen wir Landwirte weltweit dabei, hohe Erträge und beste Qualitäten der Ernteprodukte zu erzielen.



Industrie +

Wir produzieren, veredeln und liefern natürliche Rohstoffe für Gemeinden, für den Endverbraucher und für zahlreiche Anwendungen in der Industrie – und falls Rückstände bleiben, haben wir die passende Entsorgungslösung. Unsere Produkte und Services halten Produktionen am Laufen.





K+S

Exkurs



Megatrends & Marktsituation

Warum düngen?

„Die Naturgesetze des Feldbaus“, Justus von Liebig, 1863



„Das Wachstum und der Ertrag einer Pflanze ist durch den Nährstoff begrenzt, der in geringster Menge zur Verfügung steht.“

- Damit Pflanzen gedeihen, benötigen sie Sonnenlicht, Wasser und **Mineralien**.
- Es gibt nur wenige Böden auf der Erde, die eine ausreichende Menge an **Pflanzennährstoffen** enthalten und über einen längeren Zeitraum ohne Düngung **hohe Erträge** erzielen.
- Kali ist eine **unverzichtbare** Ergänzung zu den natürlichen Nährstoffgehalten der Ackerböden.
- Der Entzug von Nährstoffen durch die Ernte und andere Faktoren muss durch **eine ausgewogene Düngung** kompensiert werden.

Wesentliche Treiber des Düngemittelgeschäfts

Abnehmende Agrarflächen bei steigendem Proteinverbrauch pro Kopf



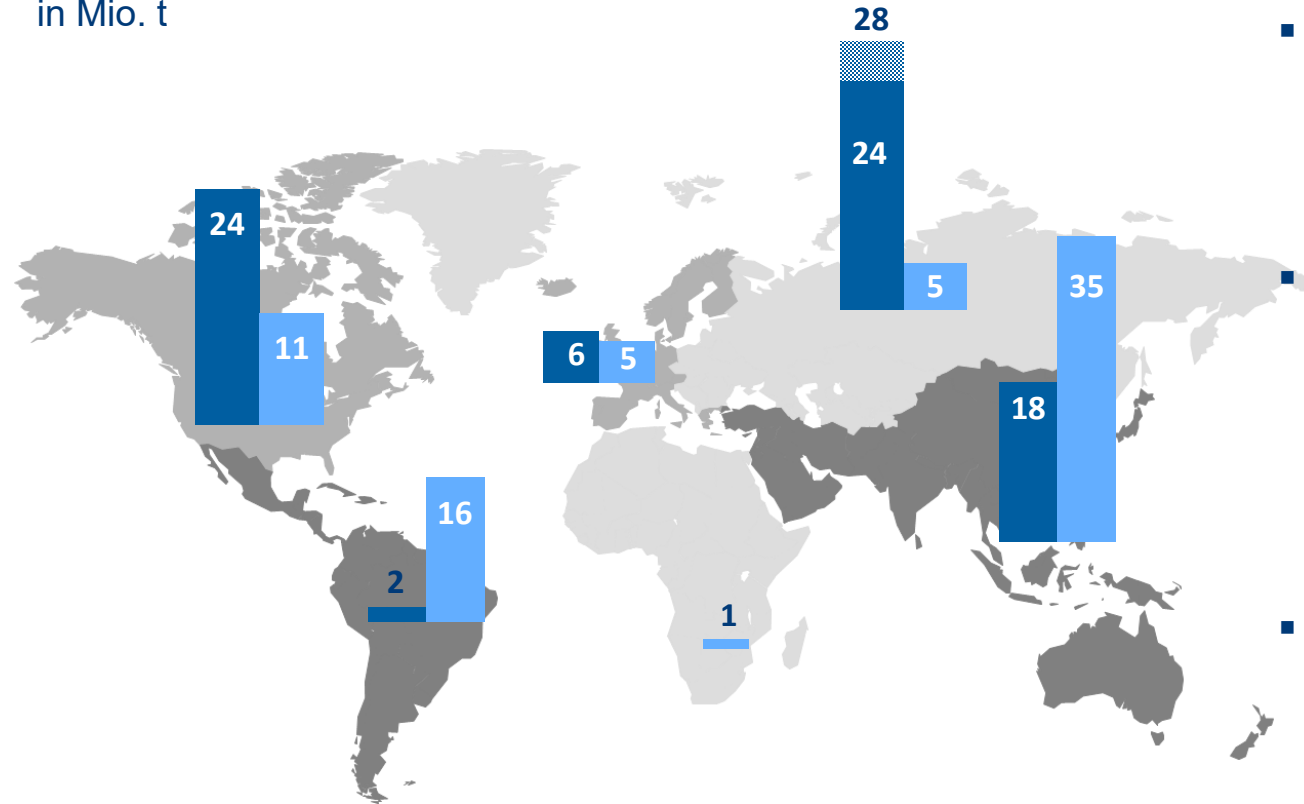
Im Jahr 2050 werden nur rund 25 % eines Fußballfelds für die jährliche Nahrungsmittelversorgung eines Menschen zur Verfügung stehen - 80 % des künftigen Wachstums der Agrarrohstoffproduktion wird aus Ertragssteigerungen resultieren. Dies wird durch den Einsatz einer ausgewogenen Düngung erreicht.

Quelle: UN, World Population Prospects, 2022 Revision, UNDP, 2013; FAOStat 2014; ¹ FAO 2014 - Prognosen basierend auf erwarteter Zunahme von tierischem Eiweiß

Weltkaliproduktion und -absatz nach Regionen

(vorläufig)

in Mio. t



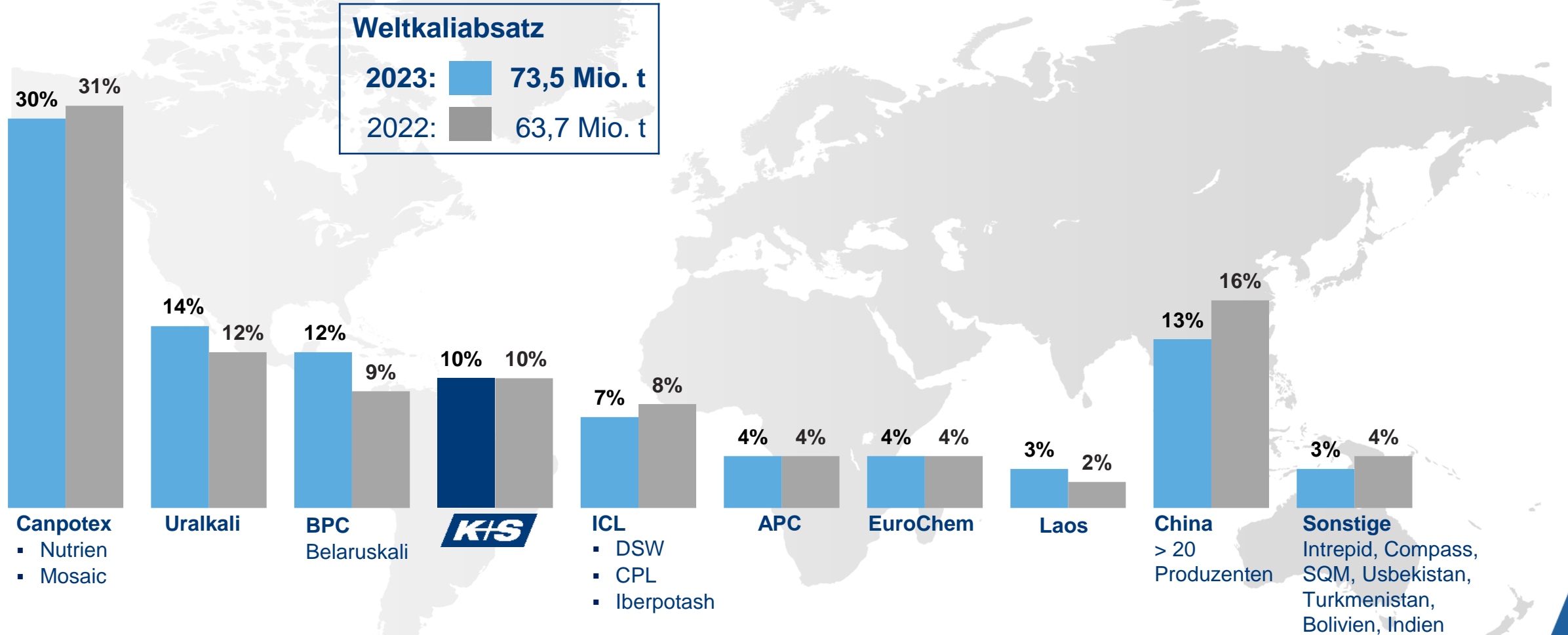
- Schon vor der Beschränkung der russischen Exporte und den Sanktionen gegen Belarus war der Kalimarkt vollständig ausgelastet und an seiner Kapazitätsgrenze.
- Auf Uralkali in Russland und Belarus entfielen bis 2021 je ca. 16 % der weltweiten Kaliproduktion (in Summe 28 Mio. t). Die meisten Kapazitätserweiterung (11 Mio. t) wären in den kommenden Jahren von diesen Produzenten gekommen.
- 28 % der weltweiten *Weizenexporte* kommen aus Russland und der Ukraine.

Quellen: IFA 2022, Unternehmensdaten, Schätzungen

Basis: Jahr 2022 – einschl. Kaliumsulfat und Kalisorten mit niedrigerem K₂O-Gehalt

	2021	2022	2023
Weltkaliproduktion	79,9 Mio. t	66,3 Mio. t	73,8 Mio. t
Weltkaliabsatz	77,0 Mio. t	63,7 Mio. t	73,5 Mio. t

Kali-Anbieterstruktur am Weltmarkt 2023 ^(vorläufig)

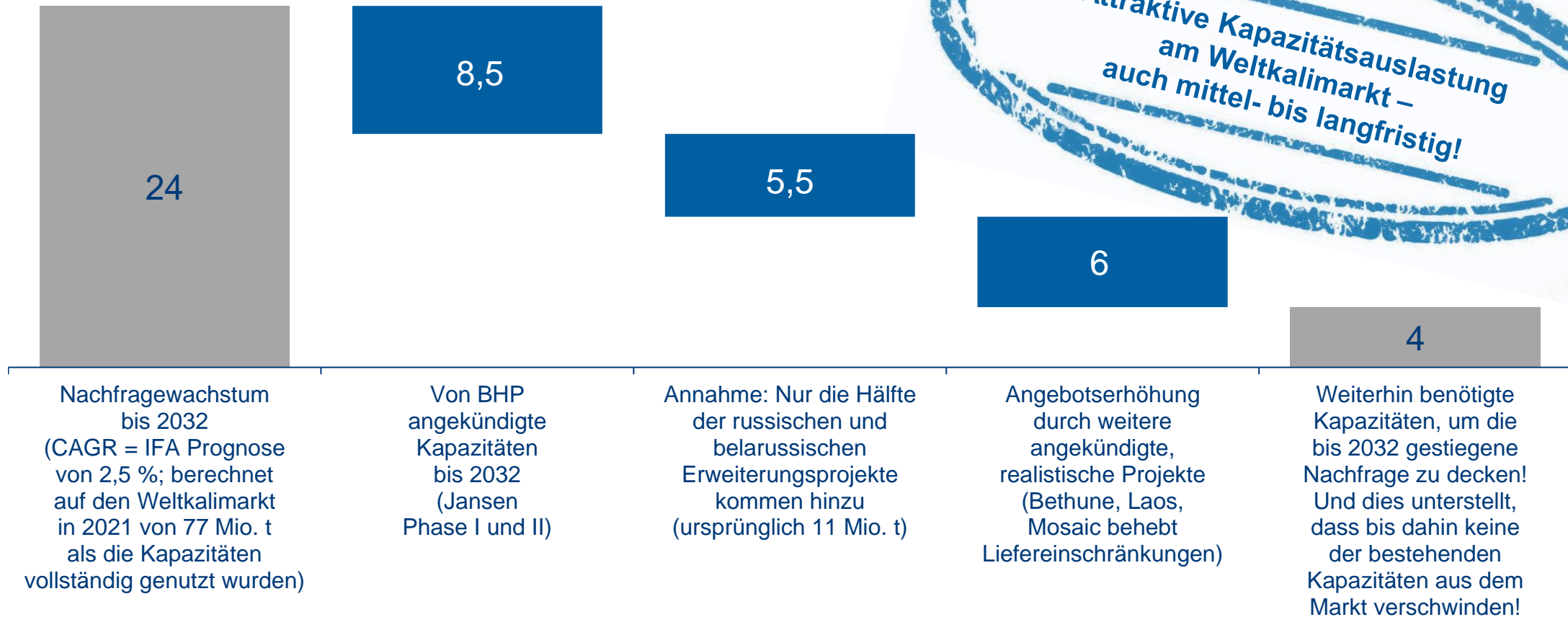


Quellen: IFA 2024, K+S, Unternehmensdaten

Basis: Jahr 2022 – einschl. Kaliumsulfat und Kalisorten mit niedrigerem K₂O-Gehalt

Neue Kapazitäten für steigende Nachfrage notwendig!

in Mio. t eff. (Produkt)



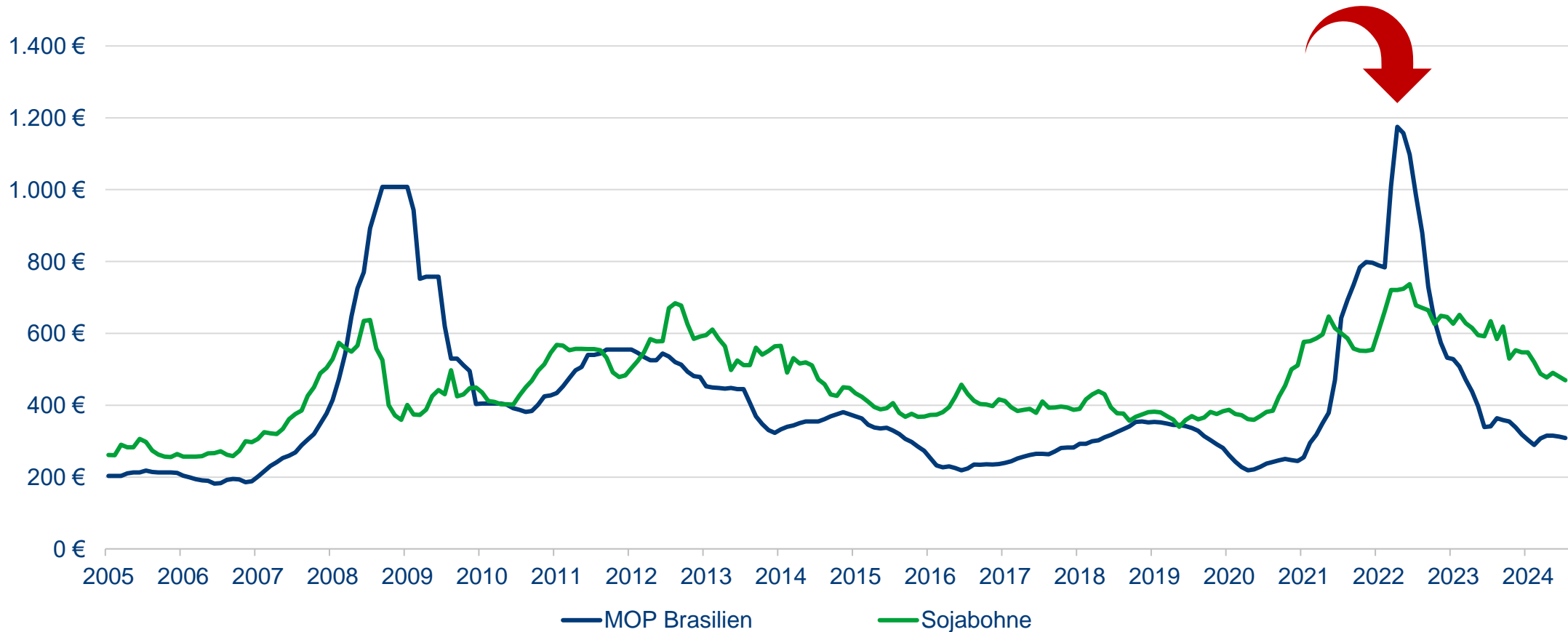
Attraktive Kapazitätsauslastung am Weltkalimarkt – auch mittel- bis langfristig!

Bitte beachten: Ohne Berücksichtigung von Minenüberschwemmungen oder ungeplanten Schließungen, die historisch gesehen durchschnittlich ~7 Mio. t pro Jahrzehnt betragen.

Quelle: IFA, K+S

Deutlich bessere Voraussetzungen am Rohstoffmarkt

Unterschied zu 2008/2009: Nachhaltig hohe Rohstoffpreise





K+S



Zurück zu  **K+S**

Leitplanken der Strategie und Managementfokus



Finanzielle Ambitionen

- Kapitalkosten über einen 5-Jahres-Zyklus verdienen
- Gleichzeitig wird in diesem Zyklus eine EBITDA-Marge von > 20 % angestrebt
- Grundsätzlich angestrebter Verschuldungsgrad (Nettoverschuldung/EBITDA): maximal 1,5x

Werra 2060 – Langfristige Zukunftssicherung

Wie wollen wir das erreichen?

Innovationen in Gewinnung und Produktion



- Standorte Unterbreizbach und Wintershall: Fokus auf abwasserfreie Aufbereitungsmethoden
- Grube Unterbreizbach: Ausbau Sekundärabbau (Bohr- und Sprengbetrieb)
- Grube Hattorf-Wintershall: Einführung Sekundärabbau (Bohr- und Sprengbetrieb)
- Grubenbetriebe Unterbreizbach und Hattorf-Wintershall: Einsatz von Trockenversatz
- Standort Hattorf: Vorerst unveränderter Weiterbetrieb

Bereits getestete oder an anderen Standorten eingesetzte Methoden!

Zukunftsorientiertes Produktportfolio



- Senkung des Energieverbrauchs, Reduzierung der CO₂-Emissionen und verändertes Produktportfolio durch Umstellung der Aufbereitungs- und Veredelungsverfahren in Wintershall und Unterbreizbach
- Weiterentwicklung des Spezialitätenportfolios bei unveränderten Produktionsmengen
- Die Produkte werden unter Kosten-, Nachhaltigkeits- und Qualitätskriterien wettbewerbsfähiger

Verringerung der Umweltauswirkungen




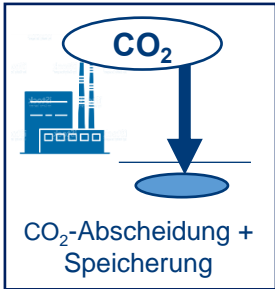
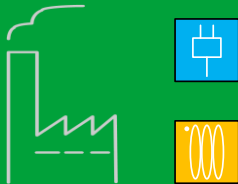
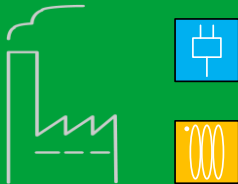



Reduzierung fester Rückstände:
um 8 auf 7 Mio. t eff. p.a.
▶ Vermeidung der Haldenerweiterung Wintershall Anfang 2030

Halbierung der CO₂ – Emissionen am Werk Werra
Verringerter Dampfbedarf: höhere Flexibilität hinsichtlich der Energiequelle

Reduzierung salzhaltiger Prozesswasser:
um 1,2 auf 1,0 Mio. m³ p.a.

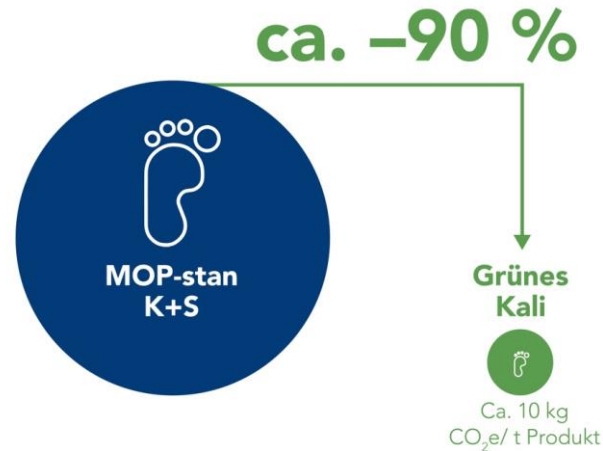
Dekarbonisierung – Klimaneutralität *

Ziele	Umsetzung	Erwartungen
<p>Bis 2030: Reduktion der absoluten CO₂-Emissionen um mindestens 25%</p> <p>Bis 2040: Reduktion der absoluten CO₂-Emissionen um mindestens 60%</p>	<p>Fokussierung bei der Reduktion der CO₂-Emissionen auf folgende Schwerpunkte:</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: center;">  Energieeinsparung </div> <div style="text-align: center;">  Energieeffizienzsteigerung </div> <div style="text-align: center;">  Elektrifizierung + Einsatz Erneuerbare </div> <div style="text-align: center;">  CO₂-Abscheidung + Speicherung </div> </div> <p>Konkrete Maßnahmenbeispiele:</p> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <div style="width: 30%;"> <p>Bau einer Biomasseverbrennung und einer KWK-Anlage zur CO₂-Reduzierung von mehr als 100 Tt CO₂ p.a. bis 2026.</p> </div> <div style="width: 20%; text-align: center;">  </div> <div style="width: 40%;"> <p>CO₂-reduzierte Energieträger für grünere Produkte.</p> </div> </div>	<p>Energiewirtschaftliche Rahmendbedingungen, die Anreize zur Dekarbonisierung bieten. Dazu gehören auch eine ausreichende und belastbare Energie-Infrastruktur, finanzielle Förderungen und bezahlbare erneuerbare Energien.</p>
<p>Bis 2045: Wir streben Klimaneutralität an. 100%</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <div style="width: 30%;"> <p>Bau einer Biomasseverbrennung und einer KWK-Anlage zur CO₂-Reduzierung von mehr als 100 Tt CO₂ p.a. bis 2026.</p> </div> <div style="width: 20%; text-align: center;">  </div> <div style="width: 40%;"> <p>CO₂-reduzierte Energieträger für grünere Produkte.</p> </div> </div>	<div style="display: flex; align-items: center; justify-content: center;">  <p>Wir unterstützen die Ziele des Pariser Klimaabkommens.</p> </div>

* Scope 1 + Scope 2 gegenüber dem Basisjahr 2020

Grünes Kali für eine nachhaltige Landwirtschaft

Entwicklung CO₂e-Fußabdruck Grünes Kali (MOP)



Die Emissionsreduktion ergibt sich aus der Umstellung des Verbrauchs von fossiler auf erneuerbare Energie.

Restliche verbleibende Emissionen verteilen sich auf (noch) nicht umstellbare Teilprozesse.



Aggregierter CO₂e-Fußabdruck MOP K+S



Grünes Kali mit erneuerbarem Energieeinsatz

(Die Berechnungen basieren auf der durchschnittlichen deutschen Produktion, ohne die kanadische Produktion.)

Voraussetzungen für den Technologiewechsel

Wir können künftig in Deutschland „Grünes Kali“ mit möglichst geringem CO₂-Fußabdruck produzieren. Beide Wege dorthin – die Änderung der Produktions- bzw. Aufbereitungsverfahren wie auch die Änderung des Energieeinsatzes – erfordern **hohe Investitionen**.

Dafür benötigt die Kaliindustrie **unterstützende, regulatorische Rahmenbedingungen**:



Hohe Verfügbarkeit von Grünstrom, um Produktion von Grünem Kali ermöglichen zu können



Ausbau von Erneuerbaren Energien und gezielter Netzanbindung, um erhöhten Strombedarf bedienen zu können



Kompensation der Mehrkosten für Grünstromeinsatz durch staatliche Instrumente

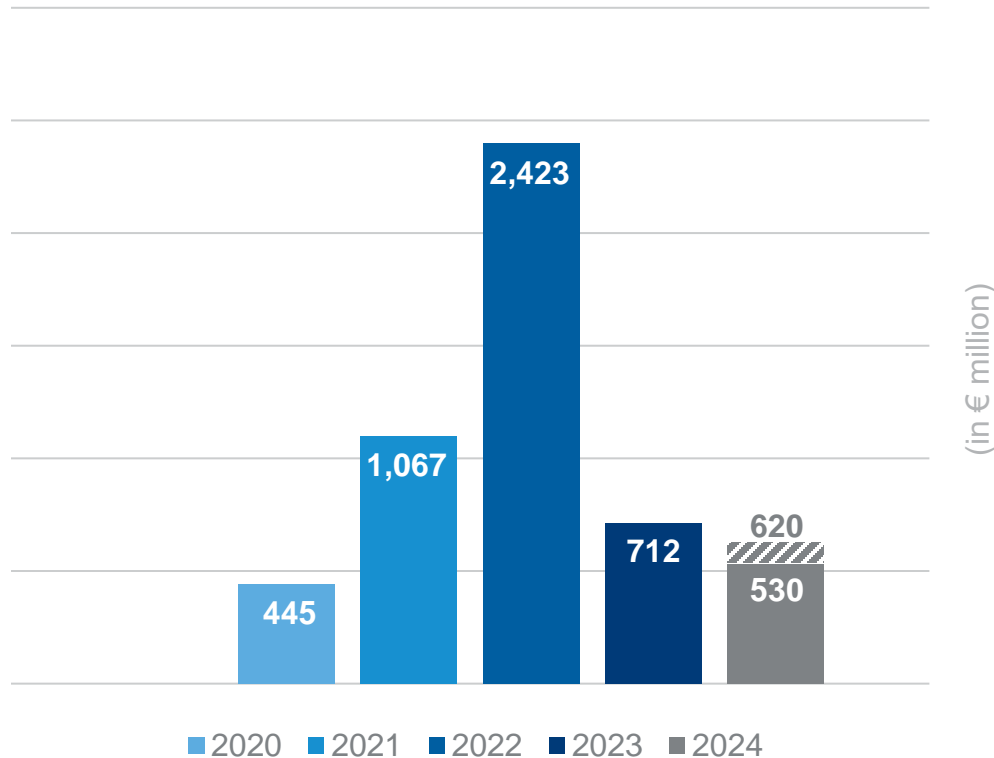
Unser Beitrag zu den 17 SDGs

K+S leistet einen direkten Beitrag zu einigen globalen Zielen für nachhaltige Entwicklung – und trägt somit zur Erfüllung der Ziele bei. Weitere Informationen und genauere Details zu unserem Beitrag finden Sie auf unserer Website.



Ausblick 2024

EBITDA



- EBITDA nun zwischen 530 und 620 Mio. Euro erwartet. Die Mitte der bisher prognostizierten EBITDA-Spanne von 500 bis 650 Mio. € wird bestätigt; die Spanne wird eingengt.
- Absatzmenge in der Landwirtschaft voraussichtlich zwischen 7,4 und 7,7 Mio. t.
 - Eine Absatzmenge am unteren Ende der Spanne könnte sich ergeben, wenn die Witterung oder spezifische Bedingungen in einzelnen Regionen die Erträge der Landwirte - einschließlich der Preisentwicklung für Agrarprodukte und Betriebsmittel - beeinträchtigen und damit eine abwartende Haltung bei der Nachfrage auslösen würden.
 - Preisbedingte Kostenentlastungen in Höhe von rund 100 Mio. €, hauptsächlich für Energieinvestitionen in Höhe von rund 550 Mio. €
- Der bereinigte freie Cashflow wird weiterhin mindestens ausgeglichen erwartet.



Q&A

K+S

Finanzkalender

Quiet Period vor der Mitteilung	17. Oktober bis 14. November 2024 (7 Uhr)
Quartalsmitteilung zum 30. September 2024	14. November 2024
Quiet Period vor dem Bericht	30. Januar bis 13. März 2025 (7 Uhr)
Geschäftsbericht 2024 zum 31. Dezember 2024	13. März 2025
Quiet Period vor der Mitteilung	15. April bis 13. Mai 2025 (7 Uhr)
Quartalsmitteilung zum 31. März 2025	13. Mai 2025
Hauptversammlung	14. Mai 2025
Quiet Period vor dem Bericht	15. Juli bis 12. August 2025 (7 Uhr)
Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2025	12. August 2025

Weitere Informationen im Internet

- K+S Website: www.kpluss.com
- Geschäftsberichte: www.kpluss.com/gb2023
- Newsletter Anmeldung: www.kpluss.com/newsletter
- Social Media: 

Ansprechpartner Investor Relations



Nathalie Frost
Senior Investor Relations Manager

Telefon: + 49 561 / 9301-1403
Fax: + 49 561 / 9301-2425
nathalie.frost@k-plus-s.com

Julia Bock, CFA
Leiterin Investor Relations

Telefon: + 49 561 / 9301-1009
Fax: + 49 561 / 9301-2425
julia.bock@k-plus-s.com

Esther Beuermann, MBA
Investor Relations Manager

Telefon: + 49 561 / 9301-1679
Fax: + 49 561 / 9301-2425
esther.beuermann@k-plus-s.com

K+S Aktiengesellschaft, Bertha-von-Suttner-Str. 7, 34131 Kassel

- Email: investor-relations@k-plus-s.com
- Website: www.kpluss.com
- IR-Website: www.kpluss.com/ir
- Newsletter: www.kpluss.com/newsletter